

SCHULSPORT- UND MEHRZWECKHALLE VORRANGIG NICHT ALS FLÃ?CHTLINGSUNTERKUNFT

Description

SPD Sassenburg

Aktuell erreichen unseren Landkreis Gifhorn mehr GeflÃ¼chtete, als in der zentralen Aufnahmestelle in Ehra Lessin aufgenommen werden kÃ¶nnen. Die begrenzten KapazitÃ¤ten fÃ¼hren zu einer Umverteilung auf die Gebietseinheiten des Landkreises nach einem festgelegten VerteilungsschlÃ¼ssel.

Sollten nach ersten Hochrechnungen 55 GeflÃ¼chtete in der Sassenburg untergebracht werden, gehen diese Annahmen kurze Zeit spÃ¤ter bereits weiter in die HÃ¶he. Die Tendenz ist weiter steigend.

Gemeinde zur Unterbringung verpflichtet

Als Gemeinde sind wir verpflichtet, die Unterbringung dieser zugewiesenen GeflÃ¼chteten sicherzustellen.
Eine denkbare MÃ¶glichkeit ist die Unterbringung in sogenannten GemeinschaftsunterkÃ¼nften, z. B. in Sporthallen.

Vorrangig keine Zweckentfremdung der Sporthallen

Wir als SPD/WirSa Gruppe sprechen uns in einem unserer aktuellen AntrÃ¤ge dafÃ¼r aus, die Sporthallen unserer Gemeinde nicht zweckzuentfremden, sondern weiterhin unseren GrundschÃ¼lern und Vereinen fÃ¼r den Sport zur VerfÃ¼gung zu stellen. Dies besonders in den Wintermonaten, da es in dieser Zeit kaum mÃ¶glich ist, alternativ auf geeignete SportstÃ¤tten im Freien auszuweichen.

Gemeinde aufgefordert Alternativen zu nutzen

Die Verwaltung wir aufgefordert, ihre Suche nach alternativen UnterbringungsmÃ¶glichkeiten zu verstÃ¤rken und ggf. auch erforderliche UmbaumaÃ?nahmen (Renovierung, rÃ¤umliche Trennung vom bestehendem Wohnraum, etc.) privater Wohnungsanbieter zu unterstÃ¼tzen. Auch die Anmietung von FerienhÃ¤usern, ContainerlÃ¶sungen und andere Alternativen sind vorrangig zu prÃ¼fen. Erst wenn alle anderen Optionen ausgeschÃ¶pft sein sollten ggf. Sport- und Mehrzweckhallen als

FlÃ¼chtlingsunterkÃ¼nfte genutzt werden.

Date Created
14.10.2022

SPD Sassenburg